

B. Aus dem Auslaute. 48) aber (aus **br**), 49) seid, 50) sei, 51) oft, 52) mag, 53) will, 54) soll, 55) dem, 56) den, 57) einen, können, 58) sind, 59) sein (Hilfsverb.), 60) einer, 61) eines, 62) wär(e), 63) dess, 64) muss, 65) Mensch, 66) nicht (nichts), 67) hatte, 68) hätte, 69) deutsch (Deutschland, Deutscher), 70) mochte, 71) möchte, 72) durfte, 73) dürfte. — C. Aus dem Inlaute. 74) war (ward), 75) brauch (brauche), 76) worden, 77) möge, 78) wurde, 79) würde. — D. Aus An- und Auslaut. 80) also, 81) diess (dis), 82) ohne, 83) was (etwas).

Anm. Zu 1. **ab** wird nur in Zusammensetzungen mit anderen W. durch **a**, alleinstehend; getrennt von anderen Stammsilben oder W. **ab** geschrieben (§. 57, 3). 16. **ge** für **gemein** wird in der **j**-Höhe geschrieben. — 18. **gr** mit angehängtem **e** wird auch statt für **grosse**, für **Grösse** gebraucht: wo **gre** das richtige Wiederlesen nicht verbürgt, ist das W. auszuschreiben. — 19. **gr** bis an die untere Schriftgrenze gezogen (**graph** wird ausgeschrieben s. §. 60, i). — 25 und 26. **Kein** wird mit gestrecktem **k**, **König** mit verflachter Rundung des **k** (Symbol des **ö**) bezeichnet. — 29. Das herausgezogene **r** gilt hier für **mehr**. — 46. Die neben dem Anl.-**z** stehende Form (das umgestürzte **z**) gilt nur als Zeichen für das kurzbetonte **zu** und zwar, ausser in einigen Partikelverbindungen (§. 61), vor dem Infinitiv, weshalb es gewöhnlich „Infinitiv-Z“ genannt wird (s. unten *b*) α , β , sowie §§. 18; 55; 57; 2, c).

Noch ist zu beobachten

a) Wachsen den Sigeln durch Declination u. s. w. Silben hinzu, so sind sie mit diesen α) entweder unmittelbar zu verbinden, z. B.: Er ist Keines Freund. Das gilt nichts. Er that nie gross: Er that nie Grosses. Völker kommen und gehen. Immer strebe zum Ganzen und kannst du selber nicht werden ein Ganzes, als dienendes Glied schliess an ein Ganzes dich an. — β) oder darüber oder (unverbunden) daneben zu setzen, z. B.: Wir hoffen eure baldige Rückkehr. Wer glaubte etwas dieser Art. Dein Wort ist nichtig. — Vergl. §. 51, II. — Wird weder auf die eine, noch auf die andere Weise etwas erspart oder das richtige Wiederlesen nicht verbürgt, so tritt γ) die vollständige Schreibung ein, z. B.: Ich blieb da und liess ihn gehen. Wer war der Schreiber Dieses? — Vergl. noch §§. 52, 3. 58. A. 61. 63; II, a.

b) Kommen in Wortzusammensetzungen mit Sigeln versehene W. vor, so sind die Sigel zu benutzen und entweder α) mit den ausgeschriebenen W. zu verbinden, so auch das umgestürzte (kurze) **zu** mit dem Infinitiv, oder, wenn eine Undeutlichkeit dadurch zu befürchten ist, z. B. das umgestürzte **z** dadurch dem **tsch** ähnlich würde, β) von diesen zu trennen. Z. B.: α) Brennpunkt, Wende—, Mittel—, Stand—, Halbkreis, Um—: Mucker: Umkehr. Der Grosssprecher: der grosse Sprecher. Was muss ich zubüssen? Du wirst das hart zu büssen haben. Wie mag das zugehen, dass ihr so plötzlich bereit zu gehen seid? Was du hast, suche zu halten. Wer den Strauch hat umgehauen, macht daraus (**dar** mit **au[s]** verschmolzen) gern einen Baum. β) Zu bleiben, zu giessen (vergl. α) und §. 57, 2, c.); zu denken. — So können auch (in der Schnellschrift) γ) für Eigennamen (§. 48) auf der Linie stehende Sigel benutzt werden, vorausgesetzt, dass der Wortlaut dadurch genau wiedergegeben wird, z. B.: Grosskopf, Fürbringer, Volkmann, dagegen: ein Volksmann, Halbmeier: Halbermann, Willberg, Mussweg, nicht aber: (s. Taf. 17.)

c) Zusammengesetzte Sigel sind, unter Voraussetzung der Deutlichkeit, mit einander zu verbinden, z. B.: Aberglaube, ausserordentlich, überaus, keineswegs. — Vergl. noch §§. 54, 61.